

Nicolaus Cancer, *Kleriker der Trierer Diözese*, decr. doct., an Martin V. (*Supplik*). *Bitte um Berichtigung der Provision an Liebfrauen in Oberwesel.*

*Kop. (gleichzeitig):* ROM, *Arch. Vat., Reg. Suppl.* 210 f. 197<sup>v</sup>–198<sup>r</sup>.

*Erw.:* Vansteenbergh 45 (mit alter Signatur Reg. Suppl. 203); danach Koch, *Umwelt* 79 (mit Datum 1427 IX 30); Fink, *Repertorium Germanicum IV* 2843; Meuthen, *Pfründen* 20.

*Der Papst habe ihn nach Ausweis der entsprechend gezeichneten Supplik mit Dekanei, Kanonikat und Prébende an Liebfrauen zu Oberwesel providiert und gleichzeitig Inkompatibilitätsdispens erteilt.<sup>2)</sup> Weil darin aber keine Erwähnung etwaiger Exspektanz erfolgt sei und er daher Anfechtung der Provision fürchte, bitte er um die Anweisung, daß die auf Grund der Supplik abgefaßte Bulle mit der Erwähnung etwaiger Exspektanz 5 und den übrigen in der Supplik aufgeführten Nonobstantien ausgefertigt werde.<sup>3)</sup>*

<sup>1)</sup> Datum der Billigung.

<sup>2)</sup> S.o. Nr. 38f.

<sup>3)</sup> Die Supplik befand sich in einem Rotel mit der Supplik des Henricus Henrici de Boepardia betr. Übertragung der durch Tod des Iohannes de Remago vakanten Vikarie am Altar der 10000 Märtyrer in St. Paulin zu Trier und mit der Supplik des NuK Nr. 46. Martin V. billigte an deren Ende alle drei Suppliken per concessum.

Nicolaus supradictus<sup>2)</sup> an Martin V. (*Supplik*). *Bitte um Berichtigung der Provision mit der Dekanei von St. Florin in Koblenz.*

*Kop. (gleichzeitig):* ROM, *Arch. Vat., Reg. Suppl.* 210 f. 198<sup>v</sup>.

*Erw.:* Fink, *Repertorium Germanicum IV* 2843; Meuthen, *Pfründen* 24.

*Kraft apostolischer Autorität habe er Provision mit dem Dekanat an Liebfrauen zu Oberwesel und gleichzeitige Inkompatibilitätsdispens erhalten.<sup>3)</sup> Darauf sei er nach Ausweis entsprechend gezeichneter Supplik noch mit dem Dekanat an St. Florin in Koblenz providiert worden<sup>4)</sup>, der aber nicht oberste Dignität an dieser Kirche sei.<sup>5)</sup> In der Supplik habe er erwähnt, bei dem Dekanat an Liebfrauen handle es sich um eine ähnliche 5 Dignität wie bei dem Dekanat von St. Florin. Der Dekanat an Liebfrauen sei aber oberste Dignität dieser Kirche. Damit die Supplik deshalb nicht ihre Kraft verliere, bitte er um Anweisung, daß die auf Grund der Supplik abgefaßte Bulle<sup>6)</sup> in entsprechend abgeänderter Form ausgefertigt werde. — Martin V. billigt per concessum.*

<sup>1)</sup> Datum der Billigung.

<sup>2)</sup> Nämlich in der im gleichen Rotel enthaltenen Supplik des NuK Nr. 45.

<sup>3)</sup> S.o. Nr. 38.

<sup>4)</sup> S.o. Nr. 40f.

<sup>5)</sup> Oberste Dignität war die Propstei.

<sup>6)</sup> S.o. Nr. 41.

Martin V. an Nicolaus de Cusa, *Dekan der Kirche St. Florin in Koblenz*. *Berichtigung der Provision mit der Dekanei von St. Florin.*

*Kop. (gleichzeitig):* ROM, *Arch. Vat., Reg. Lat.* 273 f. 130<sup>v</sup>.

*Erw.:* Fink, *Repertorium Germanicum IV* 2843; Meuthen, *Pfründen* 24.